

DAS ARBEITSZEUGNIS – GÄNGIGE FORMULIERUNGEN

Sozialverhalten

Das wird gesagt	Das ist gemeint
Er war stets freundlich und aufmerksam.	Er war ein angenehmer Mitarbeiter.
Er war an selbständiges Arbeiten gewöhnt und genoß unser vollstes Vertrauen.	Er war ein zuverlässiger und selbständiger Mitarbeiter.
Er hat alle Arbeiten ordnungsgemäß erledigt.	Er ist ein Bürokrat. Eigeninitiative ist nicht seine Stärke.
Er erledigte alle Arbeiten mit großem Fleiß und Interesse.	Er war eifrig, aber nicht besonders tüchtig.
Mit seinen Vorgesetzten ist er gut zurechtgekommen.	Er ist Mitläufer, der sich gut anpaßt.
Er war tüchtig und wußte sich gut zu verkaufen.	Er ist ein unangenehmer Mitarbeiter.
Wegen seiner Pünktlichkeit war er stets ein gutes Vorbild.	Er war in jeder Hinsicht eine Niete, seine Leistungen liegen unter dem Durchschnitt.
Er bemühte sich, den Anforderungen gerecht zu werden.	Er hat versagt.
Er hat sich im Rahmen seiner Fähigkeiten eingesetzt.	Er hat getan, was er konnte, aber das war nicht viel.
Alle Arbeiten erledigte er mit großem Fleiß und Interesse.	Er war eifrig, aber nicht besonders tüchtig.
Er war immer mit Interesse bei der Sache.	Er hat sich angestrengt, aber nichts geleistet.
Im Kollegenkreis galt er als toleranter Mitarbeiter.	Für Vorgesetzte ist er ein schwerer Brocken.
Wir lernten ihn als umgänglichen Mitarbeiter kennen.	Viele Mitarbeiter sahen ihn lieber von Hinten als von vorn.
Er ist ein zuverlässiger/gewissenhafter Mitarbeiter.	Er ist zur Stelle, wenn man ihn braucht, aber er ist nicht immer brauchbar.
Durch seine Geselligkeit trug er zur Verbesserung des Betriebsklimas bei.	Er neigt zu übertriebenem Alkoholgenuß.
Innerhalb und außerhalb unseres Unternehmens trat er/sie stets engagiert für die Interessen seiner/ihrer Kollegen ein.	Er/Sie war Mitarbeiter/in des Betriebsrates.
Gegenüber seinen/ihren Mitarbeitern/innen bewies er/sie immer umfassendes Einfühlungsvermögen.	Er/sie war homosexuell/lesbisch.
Für die Belange der Belegschaft bewies er/sie stets Einfühlungsvermögen.	Er/sie war ständig auf der Suche nach sexuellem Kontakt.

Austrittsgrund

Das wird gesagt	Das ist gemeint
Er/Sie verläßt uns auf eigenen Wunsch. Wir bedauern sein/ihr Ausscheiden sehr und wünschen für die Zukunft alles Gute.	Die Firma verliert ihn/sie sehr ungerne.
Er/Sie verläßt uns auf eigenen Wunsch. Wir bedauern sein/ihr Ausscheiden und wünschen für die Zukunft alles Gute.	Die Firma verliert ihn/sie ungerne.
Er/Sie verläßt uns auf eigenen Wunsch.	Er/Sie hinterläßt keine Lücke.
Er/Sie verläßt uns im gegenseitigen Einvernehmen.	Die Firma hat gekündigt.
Keine Bemerkungen zu Austrittsgrund.	Die Firma hat gekündigt.

Negative Beendigungsformeln

Das wird gesagt	Das ist gemeint
Unsere besten Wünsche begleiten ihn/sie. Wir wünschen ihm/ihr für die Zukunft alles nur erdenkliche Gute.	Ironisch gemeinte Schloßformeln, die auf arbeitgeberseitige (fristlose) Kündigung hindeuten.
Wir wünschen ihm/ihr alles Gute, vor allem Gesundheit.	
Für seine/ihre Mitarbeit bedanken wir uns.	Ironische Umstellung der üblichen Formel "wir bedanken uns für...." = gut, dass er/sie weg ist.
Wir wünschen ihm/ihr für die Zukunft alles Gute, auch Erfolg.	Mangelhafte Leistungsbewertung.
Wir wünschen ihm/ihr für seinen/ihren weiteren Weg in einem anderen Unternehmen viel Erfolg.	Möge er/sie woanders erfolgreich sein.
Wir hoffen, dass er /sie seine/ihre Leistungsfähigkeit In einem anderen Unternehmen voll entfalten kann.	Abschließend noch einmal eine mangelhafte Bewertung.
Wir wünschen ihm/ihr, dass er/sie künftig viel Erfolg haben wird.	Einen Erfolg, den er /sie bisher noch nicht hatte.

DAS ARBEITSZEUGNIS – GÄNGIGE FORMULIERUNGEN

Sonstige Besonderheiten

Merkmal	Das ist gemeint
Text <i>kursiv</i> , <u>unterstrichen</u> , mit „Anführungszeichen“ versehen oder mit Ausrufezeichen beendet!	Aussage wird ins Gegenteil verkehrt
Telefonnummer der Firma ist unterstrichen	„Bitte rufen Sie uns an – wir erzählen Ihnen gerne die Wahrheit über diesen Mitarbeiter
„Ausrutscher“ links/rechts neben der Unterschrift	Arbeitnehmer ist Mitglied einer links-/rechtsextremen politischen Organisation
Ein Häkchen links neben der Unterschrift	Arbeitnehmer ist Gewerkschafter
Zwei Häkchen links neben der Unterschrift	Arbeitnehmer ist Mitglied einer verfassungsfeindlichen Organisation